



*MITGEFÜHL: Die Golgatha-Gemeinde in Heldrungen zeigte gestern ein Kindersingspiel. 330 Mark für Opfer des Hochwassers in Polen und Tschechien kamen zusammen. Fotos (2): KLAUS*

# Kinder ersangen Spende für die Hochwasseropfer

Golgatha-Gemeinde organisierte Singspiel auf der Wasserburg

**HELDRUNGEN** (mh). Das Hochwasser in Deutschland und seinen Nachbarländern beschäftigt auch die Kinder. Auf Heldrungen's Wasserburg gaben gestern zehn kleine Heldrunger, die von Katrin Piper hauptamtlich und von Kathrin Fickardt ehrenamtlich im Rahmen der Missionsarbeit der Golgatha-Gemeinde betreut werden, ein Singspiel.

Es ging um den Kaufmann, der eine edle Perle, die für den Glauben steht, findet und ob ihrer Schönheit all seinen

Reichtum aufgibt. Die Bänke im Magazin der Wasserburg waren gut besetzt, denn viele Eltern wollten die Kinder auf der Bühne erleben. Etwa vierzig Zuschauer hatte das Stück, an dessen Ende der Hut herumging. Etwa 330 Mark kamen zusammen, die für Hochwasseropfer in Tschechien und Polen gespendet werden. Auf der deutschen Seite könnten die Bürger wenigstens noch mit der Hilfe des Staates rechnen, begründete Pfarrer Harald Karpe diese Entscheidung.

Das Singspiel ist das Ergebnis einer dreitägigen Freizeit der Kinder auf der Wasserburg. Bis Ferienende gibt es am 18. August für sie aber auch noch ein Tischtennis- und Dartturnier und vom 25. bis zum 27. August einen Workshop, in dem Handpuppen gebastelt werden können, bestätigte Katrin Piper „Thüringer Allgemeine“. Sie und ihre Kollegin stehen den Kindern aber auch sonst täglich zur Verfügung. Im Golgatha-Mini-, Midi- oder Maxi-Club ist immer etwas los.